

Sitzungsniederschrift zur Finanzausschusssitzung der Gemeinde Elsteraue

Sitzungsraum: Bürgerhaus Rehmsdorf, Brunnenplatz 5, 06729 Elsteraue

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<u>Finanzausschussmitglieder</u>		<u>I. Öffentlicher Teil</u>
Heilmann, Thomas	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
Rübartsch, Karlheinz (i. V. Kober, Martin)	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
Kabisch, Andrea	3	Einwohnerfragestunde
Pleiß, Hartmut	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 28. 11. 2013
Dr. Stahl, Lothar	5	Information zum Bearbeitungsstand Haushalt 2014
<u>Berufene Bürger</u>	6	Information zu den Investitionen 2014
Bauer, Annett	7	Beratung über Konsolidierungsmaßnahmen in Vorbereitung des Berichtes zum Haushalt 2014
Schwarzburg, Rolf Peter	8	Informationen zur Kostenabrechnung von bedeutenden Maßnahmen 2013
<u>Entschuldigt:</u>	9	Anfragen und Anregungen
Doma, Heike		
Schreiner, Ute		
Koppatz, Christine	10	<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u> Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses vom 28. 11. 2013
<u>Gäste:</u>		
Frau Nitzsche, Leiterin FV		
<u>Protokollführer</u>	11	<u>III. Öffentlicher Teil</u> Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
Müller, Corinna	12	Schließen der Sitzung

Die Mitglieder des Finanzausschusses sind am 24. 01. 2014 für heute zu einer im Bürgerhaus Rehmsdorf stattfindenden Sitzung des **Finanzausschusses** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-259-** bis **-265-** und **-1-** Anlage.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20.50 Uhr

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

.....
Heilmann
Ausschussvorsitzender

.....
Müller
Protokollführer

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 05.02.2014 Seite: 260
1	<u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u> Herr Heilmann begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 05.02.2014 Seite: 260
2	<u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u> Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. <u>Abstimmung:</u> BS FA 116/02/2014 Die Tagesordnung wird einstimmig in der vorliegenden Form bestätigt.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 05.02.2014 Seite: 260
3	<u>Einwohnerfragestunde</u> Es gibt keine Anfragen von Einwohnern.

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 05.02.2014 Seite: 261
4	<p><u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 28. 11. 2013</u></p> <p>Herr Heilmann kritisiert, dass die im letzten Protokoll aufgezählten Punkte für die Tagesordnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Gebäudemanagement ➤ 1. Lesung Haushalt 2014 ➤ Fortschreibung Konsolidierungskonzept <p>heute wiederum nicht auf der Tagesordnung des Ausschusses stehen. Zum Thema Gebäudemanagement fordert er jetzt eine Beratung seit der Finanzausschusssitzung vom 03. 04. 2013 und von der Verwaltung kommt keine Reaktion. Er ist nach wie vor der Meinung, dass diese Themen, vor allem auch der Haushalt 2014, heute hätten beraten werden sollen.</p> <p>Herr Meißner versteht die Kritik nicht. In der letzten Sitzung wurde unter TOP 11 dazu ausführlich beraten und im Gemeinderat wurde der Beschluss für ein Konzept zum künftigen Umgang mit unseren Immobilien gefasst.</p> <p>Herr Heilmann erklärt, dass es darum geht, die Gebäude der Gemeinde aus finanztechnischer Sicht zu bewerten – Einnahmen/Ausgaben, wo werden Gewinne/Verluste erwirtschaftet usw. Das hat nichts damit zu tun, wie die Gebäude zukünftig verwaltet werden sollen.</p> <p>Frau Nitzsche hat eine Aufstellung vorliegen über alle Erträge und Aufwendungen der Gebäude der Gemeinde. Diese übergibt sie an Herrn Heilmann und alle anderen Finanzausschussmitglieder können diese bei Interesse in der Verwaltung einsehen.</p> <p>Herr Heilmann fragt, ob die unter TOP 5 angegebene Zeitschiene zur Erstellung der Eröffnungsbilanz so eingehalten wurde?</p> <p>Frau Nitzsche erklärt, dass die Einspielung der Daten in unser System erfolgt ist, allerdings fehlen die Werte für das Infrastrukturvermögen noch immer. Die Abgabe beim Rechnungsprüfungsamt ist noch nicht erfolgt, dazu gibt es jetzt einen Termin am 11. 02. 2014.</p> <p>Herr Dr. Stahl spricht noch einmal die Möglichkeit der Beantragung einer finanziellen Entschädigung durch das Land an für die Ausgaben, die uns durch die mehrfache Bewertung des Vermögens auf Grund von gesetzlichen Änderungen entstanden sind. Hat die Verwaltung hier schon etwas erreicht?</p> <p>Herr Meißner hat dieses Anliegen beim Burgenlandkreis vorgebracht, hier konnte aber keine Auskunft dazu gegeben werden. Er wird jetzt ein Schreiben diesbezüglich direkt an das Ministerium für Finanzen richten</p> <p><u>Abstimmung: BS FA 117/02/2014</u> Die Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses vom 28. 11. 2013 wird bestätigt. Der Beschluss wird mit 4 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 05.02.2014 Seite: 262
5	<p><u>Information zum Bearbeitungsstand Haushalt 2014</u></p> <p>Herr Heilmann fragt einleitend, warum heute noch keine 1. Lesung des Haushaltes möglich war? Die 1. Lesung im nächsten Sitzungsturnus und ein evtl. Beschluss am 22. 05. erscheint ihm sehr spät, er schlägt deshalb dafür eine Sondersitzung im April vor.</p> <p>Frau Kabisch pflichtet dem bei, die nächste Finanzausschusssitzung wäre erst am 23. April, ob danach ein Beschluss des Haushaltes im Mai durch den Gemeinderat möglich wäre, sei dahingestellt. Wie sieht hier die Zeitschiene der Verwaltung aus? Schließlich haben wir in diesem Jahr Wahl im Mai, dadurch steht weniger Zeit zur Verfügung, wenn der alte Gemeinderat noch einen Haushalt vor der Wahl beschließen will.</p> <p>Herr Meißner legt dar, dass die Erarbeitung des Haushaltes in diesem Jahr sehr kompliziert und schwierig ist. Die Verwaltung arbeitet daran, dass wir nicht in die Konsolidierung mit dem Haushalt müssen. Dazu gibt es auch noch Klärungsbedarf innerhalb der Verwaltung. 2013 sind wir mit dem Haushalt einen sehr strengen Sparkurs gefahren, dadurch kommen jetzt von den Ämtern höhere Mittelanmeldungen.</p> <p>Frau Nitzsche bekräftigt diese Aussage, es bringt nichts, einen unausgeglichenen Haushalt vorzulegen, der dann durch die Kommunalaufsicht nicht genehmigt wird.</p> <p>Herr Rübartsch stimmt dem zu und fragt, ob denn der Gemeinderat davon ausgehen kann, dass im April dann wenigstens ein gut vorbereiteter Haushalt vorgelegt wird, der auch mit der 1. Lesung beschlossen werden kann?</p> <p>Frau Nitzsche erklärt, dass z. Z. im Ergebnishaushalt 2,6 Mio. € Defizit zu buche stehen. Folgende Schritte sind jetzt vorgesehen, um den Haushalt auszugleichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Streichungen bei den Mittelanmeldungen der Ämter – Einsparung 500.000,00 €; ➤ Erhöhung der Einstellung Gewerbesteuereinnahmen auf 3 Mio. €; ➤ Antrag auf Rückzahlung der Finanzausgleichsumlage wurde gestellt – Einsparung bei Genehmigung 965.000,00 € ➤ Inanspruchnahme der vom Land eingeräumten Möglichkeit der vorübergehenden Erleichterung des Haushaltsausgleiches – Einsparung 1 Mio. €. <p>Wenn der Finanzausschuss diesen Prämissen zustimmt, würde sie den Haushalt so zusammenstellen. Ein Konsolidierungskonzept wäre dann zwar immer noch nötig, aber nicht für die Genehmigung des Haushaltes 2014 durch die Kommunalaufsicht.</p> <p>Herr Pleß würde diesen Maßnahmen auf jeden Fall zustimmen, schließlich dokumentieren wir damit auch, dass wir nach den doppelten Prämissen einen Haushaltsausgleich nicht leisten können.</p> <p>Die anderen Finanzausschussmitglieder sehen das genauso.</p> <p>Herr Meißner schlägt vor, vor dem nächsten Sitzungsturnus eine Sondersitzung des Finanzausschusses mit der 1. Lesung des Haushaltes durchzuführen und den Haushalt danach in die Ortschaften zur Anhörung zu geben. Außerdem informiert er, dass in der Gemeinderatssitzung am 06. 03. 2014 zwei Beschlüsse zu außerplanmäßigen Ausgaben zur Kindertagesstätte Tröglitz und der Erfassung des Infrastrukturvermögens gefasst werden sollen.</p> <p>Die Finanzausschussmitglieder sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 05.02.2014 Seite: 263
6	<p><u>Information zu den Investitionen 2014</u></p> <p>Herr Meißner erläutert kurz die geplanten Investitionen, u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kauf Feuerwehrauto - Sanierung der Kita Tröglitz über die energetische Sanierung hinaus - Ausbau der Bahnsicherungsanlagen Draschwitz und Reuden <p>Frau Nitzsche macht darauf aufmerksam, dass aus ihrer Sicht im vorliegenden Investitionsplan eindeutig zu viele Investitionen vorhanden sind, die aus Eigenmitteln der Gemeinde finanziert werden sollen. Das kann die Gemeinde bei der jetzigen Haushaltslage nicht leisten, es ist darüber zu entscheiden, welche Investitionen gestrichen werden sollen.</p> <p>Herr Heilmann spricht die geplanten Einnahmen aus Verkäufen an, dieser Ansatz erscheint ihm sehr niedrig, da ja im Dezember erst ein Beschluss des Gemeinderates zum Verkauf von Gewerbeflächen in Tröglitz gefasst wurde, welcher ca. 70.000,00 € Einnahmen bringen müsste. Außerdem fragt er, ob der Verkauf der Villa in Tröglitz nicht mehr zur Debatte steht, weil die Einnahmen in Höhe von 248.000,00 € nicht mehr eingestellt sind?</p> <p>Herr Pleß erklärt, dass wir uns unabhängig von den Einnahmen dazu positionieren müssen, welche Investitionen wir durchführen wollen. Wenn wir die Sanierung der Kita in Tröglitz befürworten, muss der Kauf des Feuerwehrautos und die Bahnsicherungsanlagen gestrichen werden.</p> <p>Herr Dr. Stahl fragt, ob die Finanzierung der Bahnsicherungsanlagen nicht auch über Kredit gesichert werden kann, da wir ja hier keinen Einfluss auf die Durchführung haben, wir müssen nur zahlen. Außerdem spricht er die geplanten 20.000,00 € für die Herstellung des 2. Rettungsweges in der Kita Tröglitz an – diese Maßnahme wurde doch im letzten Jahr abgeschlossen? Dies soll in der Verwaltung noch einmal überprüft werden.</p> <p>Herr Rübartsch regt an, dass die Verwaltung prüfen sollte, ob die weitergehende Sanierung der Kita Tröglitz nicht auch noch förderfähig ist, zumindest zum Teil. Wenn das Gebäude einmal leer steht und die Gemeinde auch innen eine Sanierung durchführen möchte, dann kann man das doch auch so begründen.</p> <p>Herr Meißner wird das prüfen, aber wann dazu eine Aussage kommt, kann nicht gesagt werden.</p> <p>Frau Nitzsche erklärt, dass für die außerplanmäßige Ausgabe für die Sanierung Kita Tröglitz eine Beschlussvorlage für die Gemeinderatssitzung am 06. 03. 14 vorbereitet werden muss. Es muss also heute festgelegt werden, wie die Finanzierung dafür aussehen soll – Investitionspauschale oder Eigenmittel?</p> <p>Nach Diskussion legen die Finanzausschussmitglieder folgendes fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Finanzierung der Sanierung Kita Tröglitz soll aus der Investitionspauschale erfolgen. ➤ Die Maßnahmen „Kauf Feuerwehrauto“ und „Bahnsicherungsanlagen“ sollen gestrichen werden. ➤ Außerdem sollen die von der Verwaltung beantragten Mittel für: <ul style="list-style-type: none"> - Microsoft Office auf 10.000,00 Euro gekürzt und - Neue Telefonanlage gestrichen werden. ➤ Alle übrigen Investitionen sollen wie in der Vorlage dargestellt getätigt werden.

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 05.02.2014 Seite: 264
7	<u>Beratung über Konsolidierungsmaßnahmen in Vorbereitung des Berichtes zum Haushalt 2014</u> Frau Nitzsche erklärt, dass die bereits wirksam gewordenen Konsolidierungsmaßnahmen in der Sachlage aufgeführt sind, diese sollen in den Bericht zum Haushalt aufgenommen werden. Durch die Finanzausschussmitglieder werden noch folgende Vorschläge zur Aufnahme in den Bericht gemacht: ➤ Konsolidierung durch Personalabbau nach Zusammenschluss der beiden Verwaltungsgemeinschaften zur Gemeinde Elsteraue; ➤ Veräußerung von Grundstücken Außerdem ergänzt Herr Heilmann, dass in den Bericht auch die Konsolidierungsmaßnahmen aufgenommen werden sollten, die in Finanzausschusssitzungen 2013 diskutiert wurden und für die Zukunft geplant sind.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 05.02.2014 Seite: 264
8	<u>Information zur Kostenabrechnung von bedeutenden Maßnahmen 2013</u> Frau Nitzsche hat die Kosten für die Maßnahmen Naturbad Rehmsdorf und Sanierung Kita Tröglitz zusammengestellt. Bezüglich der Abforderung der verauslagten Mittel für das Naturbad Rehmsdorf steht jetzt ein Termin bei der Investitionsbank in Magdeburg an, da keine Einigung zur Auszahlung erzielt werden konnte. Bei der Sanierung Kita Tröglitz laufen die Maßnahmen planmäßig, Finanzierung ist gesichert. Die Ausschussmitglieder haben keine weiteren Fragen zu den Maßnahmen.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 05.02.2014 Seite: 264
9	<u>Anfragen und Anregungen</u> Herr Dr. Stahl spricht eine Beratung bei der Mibrag bezüglich der zukünftigen Zerlegung der Gewerbesteuer auf die Anrainergemeinden an. Gibt es hier schon Erkenntnisse, wie viel die Gemeinde Elsteraue in Zukunft bekommt? Dies ist noch nicht bekannt, so Frau Nitzsche, sie wird diesbezüglich nachfragen und die Ausschussmitglieder informieren.

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 05.02.2014 Seite: 265
11	<u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u> Herr Heilmann gibt den im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschluss Nr. BS FA 118/02/2014 öffentlich bekannt.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 05.02.2014 Seite: 265
12	<u>Schließen der Sitzung</u> Herr Heilmann bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 20.50 Uhr die Sitzung.